

13. Bilanz der Opfer und Verluste

Der Krieg und das Okkupationsregime in den zeitweilig besetzten sowjetischen Gebieten fügten der UdSSR und ihrer Bevölkerung unermesslichen Schaden zu. Die Gesamtzahl der dadurch verursachten personellen Verluste betrug mehr als 25 Millionen, der materielle Schaden erreichte die Summe von 679 Milliarden Rubel.²²⁸ Über 10 Millionen Sowjetbürger, etwa 40 Prozent der sowjetischen Gesamtverluste, wurden Opfer der faschistischen Okkupationspolitik. Dabei hatten die Ukrainische SSR, die okkupierten Gebiete der Russischen SFSR und die Belorussische SSR die größten Einbußen zu beklagen (siehe Tabelle²²⁹).

Unionsrepubliken	personelle Opfer	materielle Schäden
RSFSR	1 793 000	249 Mrd. Rubel
Ukrain. SSR	4 497 000	285 Mrd. Rubel
Beloruss. SSR	2 198 000	75 Mrd. Rubel
Lett. SSR	644 000	20 Mrd. Rubel
Lit. SSR	666 000	17 Mrd. Rubel
Estn. SSR	125 000	16 Mrd. Rubel
Mold. SSR	64 000	11 Mrd. Rubel
Karelo-Finn. SSR	12 000	6 Mrd. Rubel

Insgesamt erreichten die der UdSSR zugefügten Opfer und Verluste über 50 Prozent der Gesamtverluste aller am Krieg beteiligten Länder.

Fast 3 Millionen Sowjetbürger (ohne Kriegsgefangene) wurden aus den okkupierten Gebieten zur Zwangsarbeit nach Deutschland, zu geringen Teilen auch in andere besetzte Länder verschleppt. Das waren etwa 40 Prozent aller während des Krieges nach Deutschland gebrachten zivilen ausländischen Arbeitskräfte. Mehr als 2 Millionen von ihnen kamen aus der Ukraine, annähernd 400 000 aus den besetzten Teilen der RSFSR und aus Belorußland.²³⁰

Die Zerstörung materieller Werte umfaßte alle Lebensbereiche. Insgesamt wurden – zumeist beim deutschen Rückzug – 1 700 Städte und städtische Siedlungen sowie über 70 000 Dörfer zerstört, so daß 25 Millionen Menschen obdachlos waren. Ganz oder teilweise zerstört wurden 31 850 Industriebetriebe, in denen etwa 4 Millionen Werktätige gearbeitet hatten.²³¹ Unter den zerstörten, beschädigten oder fortgeschleppten volkswirtschaftlichen Werten waren:

- im Bereich der *Metallurgie* 62 Hochöfen, 213 SM-Öfen, 248 Walzstraßen, 18 Erzaufbereitungsanlagen mit einer Jahresproduktion von über 20 Millionen Tonnen Eisenerz, Kokereianlagen mit einer Jahresproduktion von 19 Millionen Tonnen Koks; 37 Werke der Schwarzmetallurgie mit einer Vorkriegsjahresproduktion von 11 Mil-

²²⁸ Berechnet nach staatlichen Verkaufspreisen von 1941.

²²⁹ Zusammengestellt nach: N. S. Alekceev, *Zlodejanija i vozmezdje. Prestuplenija protiv človečstva*, Moskau 1986, S. 101, 103; *Verbrecherische Ziele – verbrecherische Mittel*, S. 416 (Dok. 153).

²³⁰ Siehe dazu die Zahlen bei Dallin, S. 465 (Tabelle); Herbert, S. 160, 256, 258.

²³¹ Diese und die folgenden Angaben nach: *Sbornik soobščenij Črezvyčajnoj Gosudarstvennoj Komissii o zlodejanijach nemecko-fašistskich zachvatčikov*, Moskau 1946, S. 428 ff.